

Auftaktveranstaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Alles Gute, vor ALLEM GESUNDHEIT“, wie oft sprechen wir diesen Wunsch aus. Gesundheit kann man nicht kaufen, Gesundheit entsteht, wo Menschen leben, lieben, arbeiten und spielen, so die Weltgesundheitsorganisation in der Ottawa Charta 1986.



Gesundheit gedeiht, wenn Menschen in gesunden Lebenswelten aufwachsen und tätig sein können. Dazu will die Kommunale Gesundheitskonferenz im Landkreis Sigmaringen beitragen.

Akteure aus den Bereichen medizinische Versorgung, Pflege, Soziales, Jugend, Bildung, Wirtschaft, Umwelt und Administration wirken unter Beteiligung der Bürger darauf hin, die Gesundheit der Menschen im Landkreis Sigmaringen zu erhalten und zu verbessern. Die Planung und Evaluation der Maßnahmen soll datengestützt über eine Gesundheitsberichterstattung erfolgen.

Mit der kommunalen Gesundheitskonferenz schaffen wir die für diesen vernetzten Prozess erforderliche Koordinationsplattform.

Ich freue mich, dass wir für unseren Impulsvortrag mit Herrn Professor Dr. Manfred Wildner einen führenden Experten auf dem Gebiet von Public Health und einen ausgewiesenen Kenner des deutschen Gesundheitswesens gewinnen konnten.

Zur Auftaktveranstaltung der kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Sigmaringen lade ich Sie herzlich ein. Ich freue mich auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen.

Ihre

Stefanie Bürkle, Landrätin

Programm

ab 16:30 **Ankommen**

17:00 **Begrüßung**

Stefanie Bürkle, Landrätin

**Impulsvortrag
Wie entsteht Gesundheit?**

Prof. Dr. Manfred Wildner, MPH

**Die Kommunale Gesundheitskonferenz
Landkreis Sigmaringen**

Dr. Susanne Haag-Milz,
Leiterin des Fachbereichs Gesundheit

**Gesundheitsbericht 2018
Landkreis Sigmaringen**

Dr. Ulrike Hart,
Stellvertretende Leiterin
des Fachbereichs Gesundheit

**Podiumsdiskussion
Gesundheit schaffen im Landkreis
Sigmaringen**

Landrätin Stefanie Bürkle im Gespräch mit
Experten

ab 19:00 **Gelegenheit zum Austausch und Imbiss**

Professor Dr. Manfred Wildner war als Arzt in Großbritannien, den USA und in Deutschland tätig. Er leitet das Landesinstitut für Gesundheit am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Herr Professor Wildner lehrt an der Pettenkofer School of Public Health der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Herausgeber der wissenschaftlichen Fachzeitschrift „Das Gesundheitswesen“.

Was ist Public Health?

Public Health ist eine eigenständige, stark interdisziplinäre Wissenschaft. Im Vordergrund steht nicht die individuelle Gesundheit einer Person, sondern die Gesundheit einer Bevölkerung. Public Health befasst sich mit den Bedingungen für Gesundheit und den Ursachen von Krankheit, den Wechselwirkungen zwischen Menschen und ihren natürlichen, technischen und sozialen Umwelten, der Gesundheitsförderung und Krankheitsbewältigung, den Leistungen des Gesundheitssystems und den Möglichkeiten, dieses System politisch zu steuern, zu evaluieren und die Qualität zu sichern.

<http://www.m-publichealth.med.uni-muenchen.de>

Begrüßung durch Frau Landrätin Bürkle

Frau Landrätin Stefanie Bürkle eröffnete als Vorsitzende der Gesundheitskonferenz die Auftaktveranstaltung mit dem Zitat von Herophilos, einem bedeutenden griechischen Arzt in Alexandria, 335 v. Chr.:

„Ohne Gesundheit können sich Wissen und Kunst nicht entfalten, vermag Stärke nichts auszurichten, und Reichtum und Intelligenz liegen brach.“

Frau Landrätin Bürkle betonte, dass Gesundheit eine der wichtigsten Ressourcen einer Gesellschaft ist, heute genauso, wie in der Antike.

Mit der neu eingerichteten Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Sigmaringen (KGK SIG) soll die Gesundheit der Menschen in allen Lebensphasen und Lebenswelten gefördert werden.

Der Landkreis ist reich an Gesundheit, dies zeigen die Daten im aktuellen Gesundheitsbericht. Diese gute Gesundheit der Bevölkerung gilt es auch in Zukunft zu erhalten und, wo notwendig, weiter zu verbessern. Präventive Ansätze sollen dazu klug ausgewählt werden. Mit der Gesundheitskonferenz sollen die Lebenswelten von Menschen so verändert werden, dass Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft gesundheitsförderlich leben können.

Frau Landrätin Bürkle berichtete, dass sich das Steuerungsgremium der Gesundheitskonferenz in einer ersten Sitzung im Oktober 2018 getroffen hat und nach lebhafter Diskussion der aktuellen Datenlage die prioritären Handlungsfelder im Bereich „gesund aufwachsen“ festgelegt hat. Hierzu sollen bis Ende nächsten Jahres drei Arbeitskreise zum Thema Gesundheit rund um die Geburt, Impfen und Gute gesunde Schule einberufen werden, die konkrete Handlungsempfehlungen erarbeiten sollen.



Abschließend bedankte sich Frau Landrätin Bürkle bei allen, die sich für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung eingesetzt haben und lud alle Gäste nach der Veranstaltung zum Austausch ein.

Impulsvortrag – Wie entsteht Gesundheit?

„Können wir Gesundheit schaffen?“ Herr Professor Wildner beantwortete diese Frage mit einem eindeutigen „Ja“. Er illustriert dies an der seit dem 18. Jahrhundert dramatisch gestiegenen Lebenserwartung. Er stellte fünf aufeinander folgende und sich dabei überdeckende Phasen der Entwicklung der Bevölkerungsgesundheit dar. Die lange Zeit dominierende, nur begrenzt wirksame Quarantänephase, welcher die weitaus erfolgreicherer Ansätze der Hygiene- und Umweltphase im 18. und 19. Jahrhundert, die Phase der Organisation des Sozialversicherungssystems, die individualmedizinisch therapeutische Phase im 20. Jahrhundert und die systemische Phase von „New Public Health“ mit ihrem Schwerpunkt im 21. Jahrhundert folgten.

Anhand des Regenbogenmodells von Dahlgren und Whitehead erläuterte Herr Professor Wildner die Determinanten von Gesundheit. Gene ermöglichen vieles, erzwingen wenig. Zu „GRABE“ tragen die Risikofaktoren Gewicht, Rauchen, Alkohol, Bewegung, Ernährung. Das Salutogenese-Konzept von Antonovsky zeigt den zentralen Stellenwert des Kohärenzgefühls, d.h. des Gefühls der Verstehbarkeit, der Handhabbarkeit und der Sinnhaftigkeit für die Entstehung von Gesundheit. Soziale und kommunale Lebenswelten, Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie die allgemeinen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Rahmenbedingungen haben einen bedeutenden Einfluss auf die Gesundheit einer Bevölkerung.

Professor Wildner wies auf die durch diese gemeinsamen gesellschaftlichen Anstrengungen erzielten Verbesserungen hin: in den letzten 30 Jahren ging die Herz-Kreislauf-Sterblichkeit um die Hälfte

zurück, die Krebssterblichkeit sank um ein Viertel, das Vorkommen von Zahnkaries bei Kindern um 90 %, die Anzahl der Verkehrstoten um zwei Drittel und die Raucherquote bei Jugendlichen um drei Viertel.



Herr Professor Wildner erläuterte die neuen Gesundheitschancen in modernen Gesellschaften, z.B. durch Digitalisierung, technische Innovation, Big Data, personalisierte Medizin und eine präventive Wende im Gesundheitswesen. Die präventive Wende beschreibt eine neue Gesundheitsstrategie, die darauf abzielt, über ein kluges „Upstream Thinking“ bereits die krankheitsverursachenden Faktoren zurückzudrängen oder zu eliminieren und so die Entstehung von Krankheiten bei vielen Menschen zu verhindern.

Zuletzt wies Herr Professor Wildner darauf hin, dass vor allem auch über Investitionen in Bildung und Chancengleichheit die hohen gesellschaftlichen Güter Gesundheit, Wohlstand und Wohlergehen einer Bevölkerung verbessert werden können.

Die Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Sigmaringen

Frau Dr. Haag-Milz, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit, berichtete über die Kommunale Gesundheitskonferenz des Landkreis Sigmaringens.

Nach Darstellung der gesetzlichen Grundlagen, der Gesundheitsziele und der nationalen Präventionsstrategie wurden Struktur und Vorgehensweise der KGK SIG vorgestellt.

Genauere Details können den Präsentationsfolien entnommen werden.



Gesundheitsbericht 2018 Landkreis Sigmaringen

Frau Dr. Ulrike Hart vom Fachbereich Gesundheit stellte den Gesundheitsbericht 2018 vor.

Vom Fachbereich Gesundheit wurden Mortalitäts- und Morbiditätsdaten entlang der Lebensphasen zusammengetragen und die medizinische und pflegerische Versorgungslage im Landkreis Sigmaringen analysiert.

Genauere Details können den Präsentationsfolien entnommen werden. Der vollständige Bericht ist auf der Homepage des Landkreises Sigmaringen unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.landkreis-sigmaringen.de/de/Aktuell/Aktuelle-Meldungen/Aktuelle-Meldung?view=publish&item=article&id=1546>



Podiumsdiskussion Gesundheit schaffen im Landkreis Sigmaringen



Frau Landrätin Bürkle moderierte die Podiumsdiskussion. Teilnehmende waren Herr Beierl, Geschäftsführer der AOK Donau-Oberschwaben, Frau Dr. Boellaard, Vorsitzende der Kreisärzteschaft Landkreis Sigmaringen, Herr Prof. Dr. von Boyen, ärztlicher Direktor der SRH Kliniken und Frau Dr. Haag-Milz, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit.

Die Diskussion begann mit den Stärken des Landkreises, u.a. leistungsfähigen Strukturen und Netzwerken im Bereich Gesundheit. Herausforderungen stellen die zukünftige Hausarztversorgung und die wohnortnahe fachärztliche Betreuung, sowie die Hebammenversorgung dar.

Die Diskutierenden waren sich darüber einig, dass es sinnvoll ist, die Gesundheitskompetenzen der Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Es sei auch absolut richtig, dass die Kommunale Gesundheitskonferenz Sigmaringen mit dem Handlungsfeld „Gesundheit rund um die Geburt“ und damit am Beginn der lebenslangen Präventionskette startet.

Aus dem Publikum wurde das Thema Übergewichtsprävention als weiteres wichtiges, zu bearbeitendes Handlungsfeld genannt.

Eindrücke von der Veranstaltung

80 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Auftaktveranstaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz teil: Mitglieder des Steuerungsgremiums, Kreisräte, Bürgermeister niedergelassene Ärzte, Klinikärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Vertreter aus dem Bereich

Verwaltung, Bildung, Wirtschaft und Sozialen Diensten.

Im Anschluss an die Veranstaltung konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Imbiss interdisziplinär zum Thema Gesundheit austauschen.

